

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

Dezember 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

An den H. Gouds sinden zu die H. r.
 pferden und einige Orangen gesant.
 Nachmittags mis zum Dintage bracht
 aber rückgefahren verfuert worden, weil
 die Arbeit nicht in meine Raimen zu thun
 hatten.

29. An diesem Dintage quodest H. Sartorius
 Malab. u. in nach mittags Portug. über Math:
 25, 31 etc. H. Gister abends. In Raimen des
 Lickinson besücht.

30. Collationiert. Am Abend besüchten mich
 Mr. Hyland, Mr. Dickinson, Mrs. Conset. mit
 den 2. Mrs. Buxtons. Item Mr. Howard.

1. Meiner Arbeit abgemaschet. Aus Tador
 Raimen 2. person an und bruchst mir
 Briefe von H. Dugvelt u. Abraham Isaac
 Hochsäl Mrs. Lickinson besücht. Globet
 sich in mein Gesalt und besücht, auch
 diesem Monast sich mir glücklich
 u. indigen lassen. Laß deine Gnade über
 mich vor fromm walten bis zum
 Ende meines Tage. Amen.

D E C E

Folgelobten Gott, der in diesen
 1. ^{von der vorigen Seite} ~~trüben~~ ^{trüben} gelassen hat, fikt mir

2. Mit der Collation der 5. Bücher No.
 sie sind fertig geworden. Aber
 die mein Gelfer sind Geld!
 Aber die Läden ausgelesen. Aus
 Sadras von H. Gouds im Autobot
 Disriben gefaltan.

3. Von ganzem Tag an der Copie des
 Alphabets von Dewa-nagaram zu
 gebracht.

4. Mit der Copie fertig geworden. Nach-
 mittags die Malab. ¹⁷⁴² Stunden abge-
 wascht und mit H. Sartorio Confe-
 rent gefaltan abente H. Frister. In
 der ¹⁷⁴² Stunde der 82. J. vollendet. Es
 waren viel Leute zugegen.

5. Die Tage nacheinander in Waragissen
 Mann catechisiert. Nachmittags mit
 zum Sonntage berichtet auf Ausgang
 mit den Läden zu reden, fand aber
 keine rechte Folgezeit mit ihm
 wird zu sprechen.

M B C R

33.

und der Freundschaft und seiner Liebe, mir
noch immer dank und für alle!

6. An diesem Sonntag Malab. gepredigt
aus Math; 25, 1-13. f. Eph: 5, 14. H.
Geistes prophezie nach Mittage Portug.
Mit H. Sattorio conferiert wegen der
vorstehenden Reise. Mr. Dickinson besuchte
mich.
7. Meine Arbeit vermindert. Heute sprach
gerade.
8. Briefe geschrieben an Fr. Abraham
Isaac in Cadix an H. Gouv. Penck
H. Dr. Croll in Tranquebar. Von
H. Sattorio einige paneta pro
memoria schriftlich mitgegeben.
Nachmittags in die Missionen hinaus ge-
fahren und mir lassen die Rechnung
mitbringen.
9. Vormittags unter die Linden gegangen
und mit ihnen in Nungampakam gesprochen.
H. Sattorio reiste nach 3. Uhr ab
für Abschied von mir zu nehmen. H.
Crawford besuchte mich noch spät im
Abend.

D E C E

10. Collationiert. Ein Copie von Ballabande geschrieben, wie man diese Deyra in ihren Heil figurirt wird. Im Abend besuchte mich Mr. Consett mit noch einer andern Person.
11. Mein Arbeit verrichtet. Nachmittags die Malab. Lateinisch abgeschrieben und den 83. J. Darwinian v.lässt.
12. Collationiert. Nachmittags unter den Linden gewaschen und bei Mr. Crawford's Garten mit ihm gewandelt. Im Abend blieb bei Mr. Crawford zu Hause.
13. Am vierten Sonntag gradigte ich Malab. ab am 1. Advent nach Hall. S. aus Math: 21, 1-11. Taufte einen Karagijfer Mann mit Namen Battiwatu. H. Geistes nachmittags Portug.

- Mr. Parker und seine Tochter besuchte
mich noch. Auch Palliacatte kam
zu mir an, die zu mir kam und
14. Mr. Morgan, die Malab. Bibel catechist
H. Gristen überlieferte. Sie und ihr
Zettleran mich und besuchte sie. Darin
des sie oft für die Missionen, die
bei gegeben, als auch die Tage
sah ich die Missionen und
15. Der Bramanen ist diese große Tage
nicht gekommen, so sah die Collation
aussetzen müssen. H. George br.
sah mich und erzählte, dass
Augustus tot war etc.
16. Auch Mr. Morgan nimmte mich zu collati-
oniten an, besuchte mich Mr. Howard
dann in der Mission, wie ich mit der
Bibel ging. Auch Padras kam
zu mir an, die Portug. Bibel und Abraham
sah die Missionen geschrieben. Thome
Fador sah die Missionen in Tiruvilakene und
kam zu mir. Wegen der Missionen
sah auch Palliacatte, dass sie mich
sah und über das sagte.

D E C E

17. Das Morgens stand ich zu Mrs. Ackin
 von graffen, sie war aber nach an
 ihr fude und starb um 9. Uhr. Des Abends
 ward sie um 7. Uhr begraben, die fegl.
Bediener nahmen viel bei sich in ihrer
Ordinung.

18. Hierab collationirt. Aus Tadoras
 kamen 2. Posten an und von H.
 Carl. Spitz. B. des H. Gouds schrieb
 an mich. Der letzte schickte zu mir ein
 von 50. Pag. ov. 100. Thaler und
 verlangte nicht anders als das
 ich für die bitten möchte. Nachmittags
 die Malab. Lth. Stunde abgerastet u.
 darin von 84. P. collant ist mit
 H. Griston conferirt. Mr. Dickinson
 war den Tag über bei mir zum Bes.
 u. Mr. Consett kam auch des Abends
 zu mir.

19. An den H. Goud geschrieben
 und mich bedankt für das Ge-
 schenke. Die ganze Woche findt sich

habt die Sakramente nos täglich exami-
nirt und präparirt. Nachmittags
um 2 Uhr Sonntag besuchet und unter
die Leiden gegangen und mit ihnen ge-
redet.

20. Am andern Advent O. A. predigte
in Malab. aus Luc: 21, 25. und lauffte
zu 20. personen aus dem Leiden
Mr. Dickinson kam des Mittags
zu uns zum Essen. Nachmittags vor-
dicht H. Gistner Portug.

21. Viel Geldes Gnad und Lang müßte
noch der Brauch geschonken voll. Ebrer
und andere Leute in der Collation des
Lebens der Richter.

22. Mr. William Braddis liess uns
den Mittags ruhen und meiste sein
testament, mit Luth, in solch ob uns
seiner Todt exequiren. Die Mission
Anweisung durch geschehen und callati-
onirt.

D E C E

23. Vinea 3. Morgens die Catechisation
mit den Malab. Bisulim und den
Sultan. Nach Palliacatte an St. Pedro
da Costa geschrieben von Joseph Pieter
Allaube geschrieben seine Lüste bejahren
zu copaliran.

24. 26. Morgens portug: catechisiert
Wiele Tage für bin in pfaffen ge-
wesen, aus die Nacht öfter ein
fieber ausgebrochen. Mir besonders
im feil sehr beirritet.

25. Meine Andacht besonders ge-
fält. Nachmittags mit den Mala-
barissen Bisulim die Gut Stunden ab-
geschafft und darinnen den
85. Ps. vollenet.

26. 26. Morgens die Portug: Kinder
catechisiert. In der Nacht
gibt Bibel collationiert. Nach
mittags mit dem Domtag pra-
pariert.

D E C E M Ber

31. Von Morgens Portug: catec. formel
collationirt. Von Catechumenos
examiniert. Und so habe denn
ains dieses Jahr, mein Gott das
dennem Willen undigen Bönnen
Es ist bloß dein guter Wille,
miß so weit zu bringen. Ich sage
dir demüthigsten Dank für alle
Liebe, Erbarmung und unzählig
Wohlthaten, die du mir täglich, miß
und häßlich fast bis her vergiebst.
O vergieb mir lieber Vater
alle meine Sünden und Sünden,
und laß mit diesem alten Jahr
alles vor geben, vergessen und
vergangen seyn. Und dirb alles
im Christi Willen! Amen